

TOXISCHE MEDIEN I

Pilze, Gifte, und gestörte Ordnungen



Interdisziplinäre Tagung in Zusammenarbeit mit der TU Braunschweig
und dem Braunschweiger Zentrum für Gender Studies

Freitag, 14. Juni 2013

HBK Braunschweig

10:00 - 17:00 h

Mit Ilka Becker, Heike Klippel,
Clemens Krümmel, Karin Leonhard,
Susanne Lettow, Bettina Wahrig

Ort Geb. 01, Raum 304

Die Ordnung der Natur war bis zum Ende der europäischen Frühen Neuzeit durch ihre saubere Einteilung in die drei Reiche der Mineralien, Pflanzen und Tiere gewährleistet. Allerdings gab es immer ein paar Abweichungen: Monster missachteten die Grenzen der Arten, einige Pflanzen hielten sich nicht an den vorgegebenen Rhythmus von Wachstum, Blüte und Frucht, und vor allem die Pilze trieben sich zwischen den Kategorien herum – ihre Ausbreitung über unterirdische Verbindungen war unberechenbar. Vorgestellt werden vier Projekte zur (Medien-)geschichte gefährlicher Wesen und Substanzen, davon widmen sich zwei der Geschichte der Vergiftung in Wissenschaft und Film, eines der Vorstellung spontaner Genesen in der Kunst- und Naturtheorie der Frühen Neuzeit und eines den Figuren des Rhizomatischen in Kunst und visueller Kultur seit der Moderne.

Konzeption:

Ilka Becker, Heike Klippel, Karin Leonhard, Bettina Wahrig

Programm

10.00 h Ilka Becker, Bettina Wahrig:
Einführung

10.15 h Karin Leonhard (Berlin): Mutter Erde,
oder die Farbe Braun
Kommentar: Susanne Lettow (Berlin)

11.30 h Pause

11.45 h Ilka Becker (Köln): Mushroom People.
Geschlechterordnungen zwischen Kino und
Kunst
Kommentar: Clemens Krümmel (Berlin/Zürich)

13.00 h Mittagspause

14.15 h Bettina Wahrig (Braunschweig):
Dorothy Sayers und der Schein des (Pilz)gifts
Kommentar: Susanne Lettow

15.30 h Pause

15.45 h Heike Klippel (Braunschweig): Der
gefallene Mann. Pilze, Verführung und Verfall
Kommentar: Clemens Krümmel